

Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Heinrich Swoboda

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Heinrich Swoboda

Katholischer Geistlicher der Erzdiözese Wien

* 28. Juni 1861, # 7. Mai 1923

Priesterweihe,

1889 Dr. phil.,

1890 Habilitation,

1894 Dr. theol.,

1895 außerordentlicher Professor für Pastoraltheologie und Katechetik an der Universität Wien,

1909 - 1910 Rektor der Universität Wien,

1922 Emeritierung,

Mitglied des Kunstrates im Ministerium für Kultus und Unterricht,

Mitglied des Archäologischen Instituts,

korrespondierendes Mitglied der k.u.k. Zentralkommission für Kunst und historische Denkmale,

Gründer und Vorstand der Kunstsektion der österreichischen Leo-Gesellschaft,

Prälat.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Sauser, Ekkart, Swoboda, Heinrich, in: BBKL, Bd. 11: Stoß, Veit - Tieffenthaler, Herzberg 1996, Sp. 309 - 312, in: www.bbkl.de (abgerufen am 22.10.2015)

Swoboda, Heinrich, in: Czeike, Felix, Historisches Lexikon Wien in 5 Bänden. Bd. 5, Wien 1997, S. 405

GND: **123955203**

VIAF: **62468527**

Empfohlene Zitierweise: Heinrich Swoboda, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/03948>. Letzter Zugriff am 03.05.2024.